

## Blankwaffe Nr. 1.908

### Beschreibung

Hannoveraner Hirschfänger für Adelige und Forstbedienstete um 1800. Vergoldetes Messing-Kreuzgefäß. Runde, kannelierte Parierstange mit Blattdekor. Auf dem würfelförmigen Kreuzstück reliefierte Rose aussen und innen. Stossplatte mit Überfang durch Eichenlaub verziert. Griffiring mit Blattwerk. Aufgelegte Elfenbein-Griffschalen mit drei ovalen, ornamentierten Zierplättchen aussen und innen. Auf umlaufenden Griffrahmen wieder Eichenlaub-Dekor. An Knaufoberseite bewegliche Ringöse für das Portepeee.

Volle Rückenklinge zur Mittelspitze hin zweischneidig. Ehemals zu 3/4 gebläut und vergoldet. Gut erhaltene Ätzungen teilweise noch mit Resten von Vergoldung. Aussen quer am Kopf in Schreibschrift signiert "P. KÜLL" und innen "SOLINGEN". Die Ätzungen auf der Aussenseite bestehen aus feinem Blattwerk und Blüten, einem schiessendem Jäger und seinem springenden Hund. Auf der Innenseite Zweige mit Blüten und dazwischen gekreuzte Jagdutililien. Zwei Steinschloss-Gewehre, Hirschfänger, Speer, Jagdhorn, Jagdtasche und ein Fuchskopf.

Geschwärzte Lederscheide mit zwei Messingbeschlägen, verziert durch Blattwerk. Trageknopf im Rokoko-Stil wohl einmal ergänzt.

Gesamtlänge.....705 mm  
Messerlänge.....670 mm  
Klingenlänge.....510 mm  
Klingenbreite (max.).....36 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 630 - 637.

Schweres Stück in guter Erhaltung. Schönes Gefäß mit viel Vergoldung. Hersteller-Signatur mit erkennbaren Resten von Bläuung und Vergoldung.

Preis 2.550,- €

